

Vorbericht zur Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord 2017

Allgemeines zum Amt Usedom-Nord

Das Amt Usedom-Nord liegt im nordwestlichen Teil der Insel Usedom im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und hat eine Einwohnerzahl von rund 9.000 Einwohnern. Zum 31.12.2015 waren es genau 9.101 Einwohner. Dies ist exakt 1 Einwohner weniger als im vergangenen Jahr. Insgesamt bestätigt sich der landesweite Trend rückläufiger Einwohnerzahlen insbesondere in den Seebädern des Amtsbereiches nicht.

Man geht auch künftig von leicht steigenden Einwohnerzahlen in den kommenden Jahren aus. Dabei wird sich jedoch die Altersstruktur deutlich verändern. Aktuell sind bereits über 38,8% der Bevölkerung über 61. Im Vorjahr waren es noch 37,5% (Vorvorjahr 36%). Die aktuellen Untersuchungen für den Kreis Vorpommern-Greifswald gehen von einem weiteren Anstieg dieser Bevölkerungsgruppe um 30% aus. Der Bevölkerungsgruppe der Berufstätigen wird danach weiter sinken (-24%). Bezogen auf unseren Amtsbereich muss die Prognose bestätigt werden (Anteil 49,7% - Vorjahr 50,9%). Erfreulich ist, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis um ca. 15% zunehmen wird. Aktuell macht die Bevölkerungsgruppe unter 16 Jahren 11,5% (Vorjahr 11,6%) der Gesamtbevölkerung aus. Die Zahl stagniert. Diese Bevölkerungsentwicklungen (demografischer Wandel) fordern jedoch in vielen Bereichen Änderungen. Aktuell wird diese Entwicklung bereits bei den Schul- und Kitaplatzbedarfen deutlich. Aber auch im Bereich der Seniorenbetreuung und bei der lokalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik (Fachkräftemangel) steht die Region vor Veränderungen.

Das Amtsgebiet ist überwiegend durch Tourismus geprägt und verfügt über 11,8 km schönsten, familienfreundlichen Badestrand an der Ostsee, ein gut ausgebautes Radwegenetz und viele Angebote während und auch außerhalb der Saison.

Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe der Gemeinden des Amtsbereiches betrug zum 01. November des Jahres 2016 1.354. Im Vergleich hierzu waren es Ende 2015 1.256 Gewerbebetriebe. Das ist ein Anstieg von 98 Betrieben. Jedoch befinden sich unter den gemeldeten Betrieben auch Unternehmen, die ruhen oder gar nicht mehr ausgeübt werden.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 2.119.900 EUR aus, denen Aufwendungen von 2.119.900 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis +- 0 EUR.

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 2.119.800 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 2.098.900 EUR, sodass Überschüsse von 20.900 EUR im laufenden Geschäft entstehen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 314.500 EUR. Diese werden durch die erwähnten Überschüsse und die Entnahme von 293.600 EUR aus dem Bestand an liquiden Mitteln gedeckt.

Die nicht durch eigene Einzahlungen bzw. Zuweisungen des Landes gedeckten Finanzmittel werden durch eine Amtsumlage aufgebracht, welche im Jahr 2017 auf 1.505.800 EUR

festgesetzt wird. Dies sind gegenüber dem Vorjahr 25.400 EUR weniger. Je Einwohner beträgt die Amtsumlage 165,45 EUR (168,23 EUR je Einwohner im Vorjahr) und entspricht damit 19,10 v. H. der Umlagegrundlage (21,23 v.H. im Vorjahr).

Die Anpassung erfolgte aufgrund gesunkener Aufwendungen im Bereich Personal (knapp 21.800 EUR im Vergleich zum Vorjahr). Tendenziell steigen die Personalaufwendungen jedoch in den Folgejahren wieder. Im Ergebnis der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst 2016 erfolgt auch 2017 eine Erhöhung der tariflichen Bezüge um 3%. Hinzu kommen in den Folgejahren auch die Stufenaufstiege der Mitarbeiter. Die „unübliche“ Senkung der Personalkosten in diesem Jahr resultiert im Wesentlichen aus Rücklagebuchungen im Bereich der Beamten. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde im Sinne der Gemeinden geprüft, inwieweit man an anderer Stelle Einsparungen erzielen bzw. Mehrerträge erreichbar sind. Die Gebührensatzung des Amtes wurde so 2015 angepasst.

Auch wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2016 auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang geprüft. Einsparungen ergaben sich somit bereits im Vorjahr. Entgegen der üblichen Preissteigerungen erfolgt 2017 eine geringe Senkung der Ansätze (-15.300EUR) Im Finanzplanungszeitraum kann die Amtsumlage abgesehen von der üblichen Preissteigerung relativ konstant gehalten werden. Aktuell gehen wir von folgenden Steigerungen aus.

2018	+1,5%	+ 22.800EUR (ursprünglich geplant 1,7%)
2019	+2,1%	+ 31.700EUR (ursprünglich geplant 2,2%)
2020	+1,3%	+ 19.700EUR

Die durchschnittliche Preissteigerung lag in der Bundesrepublik Deutschland in den vergangenen 10 Jahren bei 1,6 % (Strom 7%, Personal nach TVÖD 2,3%).

Die zu erwartenden Steigerungen der Amtsumlage sind somit eher unterdurchschnittlich.

Da die Amtsumlage neben der Kreisumlage große Bedeutung in den gemeindlichen Haushalten hat, muss auch in Zukunft wirtschaftlich und effizient mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden. Dies könnte in der Zukunft auch strukturelle Änderungen bedeuten.

Die Finanzlage der amtsangehörigen Gemeinden ist höchst unterschiedlich. Die Gemeinden Mölschow und Karlshagen befinden sich in der Haushaltskonsolidierung. Durch den hohen Umlagedruck ist eine selbstständige Entschärfung der Lage in beiden Gemeinden nicht möglich. Die dauernde Leistungsfähigkeit gilt als entfallen. Die Gemeinden Trassenheide und Peenemünde schaffen aktuell immer noch den Haushaltsausgleich. Jedoch kann man auch hier von einer ausgereizten Finanzlage sprechen. Die Gemeinde Zinnowitz wird 2017 durch hohe Umlageverpflichtungen (Sehr hohe Gewerbesteuerertragslage in 2015) getroffen und wird den Haushaltsausgleich 2017 ebenso erreichen.

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist im Haushaltsjahr 2017 nicht vorgesehen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte hat das Amt nicht geplant.

Der Haushalt des Amtes ist in 2 Teilhaushalte eingeteilt. Im Teilhaushalt wird die sämtliche Verwaltung dargestellt. Ausgenommen davon ist der Hauptproduktbereich 6. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Änderungen im Stellenplan ergeben sich gegenüber 2016 in Bezug auf eine Höhergruppierung nach Stellenbewertung, sowie für die befristete Übernahme des Auszubildenden.

Durch das Ausscheiden von Mitarbeitern im Haushaltsjahr 2017 wird über eine Neustrukturierung des Amtes nachgedacht. Hierzu sind eventuell gesonderte Entscheidungen in 2017 notwendig.

Investitionsvorhaben in 2017

Neben dem aufrechtzuerhaltenden Verwaltungsapparat mit vielen Fixkosten für Personal- und Geschäftsaufwendungen sollen 2017 folgende Maßnahmen durchgeführt werden.

Investitionen:

Die Investitionen sind in der anliegenden Übersicht dargestellt. Wesentlich ist dabei der Ausbau des Dachgeschosses im Amtsgebäude. Dieser war auch bereits Bestandteil der Investitionsplanung 2015. Zu Umsetzung kam es jedoch noch nicht. Die Maßnahme wurde im Sinne der Übersichtlichkeit neu in den Haushalt eingestellt. Die Kosten liegen nach aktueller Kostenschätzung bei 215.000EUR exklusive der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Es sollen 3 bis 4 zusätzliche Räume entstehen, die künftig Büros für die Auszubildenden, die Rechnungsprüfer und den Amtsvorsteher, sowie die Technik beherbergen.

Darüber hinaus wird in die EDV-Technik und die Geschäftsausstattung investiert.

Weitere Investitionen sind:

Software

Migration zu Archikat 4.0	13.000,00 EUR
Aktivierung der weiteren Module der Finanzbuchhaltungssoftware	10.000,00 EUR
Einführung CC DMS	15.000,00 EUR

Hardware

Scanner - Elektronischer Rechnungseingang	1.500,00 EUR
Datenserver II	20.000,00 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Möbel – Dachgeschossausbau	30.000,00 EUR
Möbel – Ersatzbeschaffungen	10.000,00 EUR

Die Investitionen werden nicht direkt über die Amtsumlage auf die Gemeinden umgelegt. Durch den Ausgleich des Ergebnishaushaltes (mit den Abschreibungen für die Investitionen) erfolgt die Belastung über den Zeitraum der Nutzung der einzelnen Gegenstände. Die Abschreibungsbelastung ist in der Investitionsaufstellung im Vorbericht je Maßnahme dargestellt.

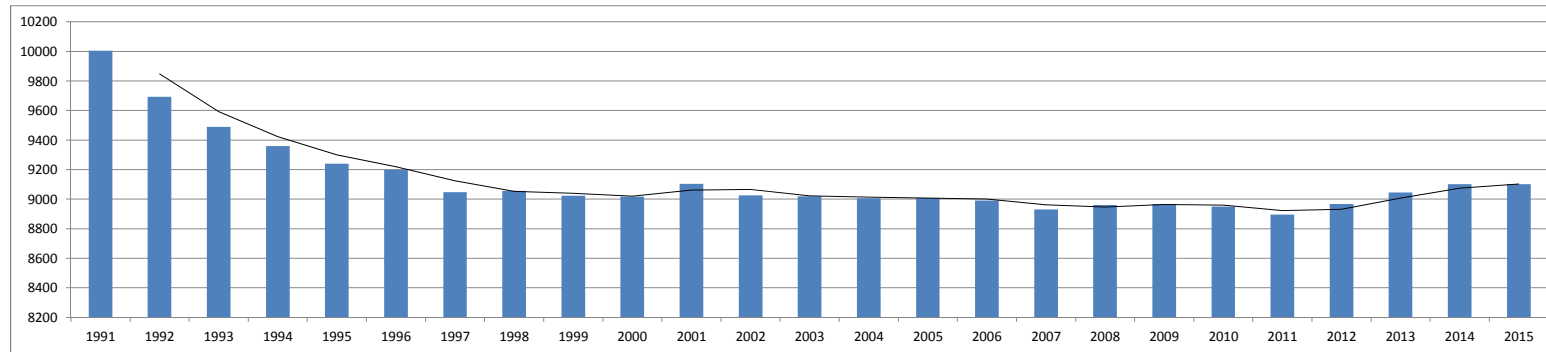
Zinnowitz, den 03.11.2016

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

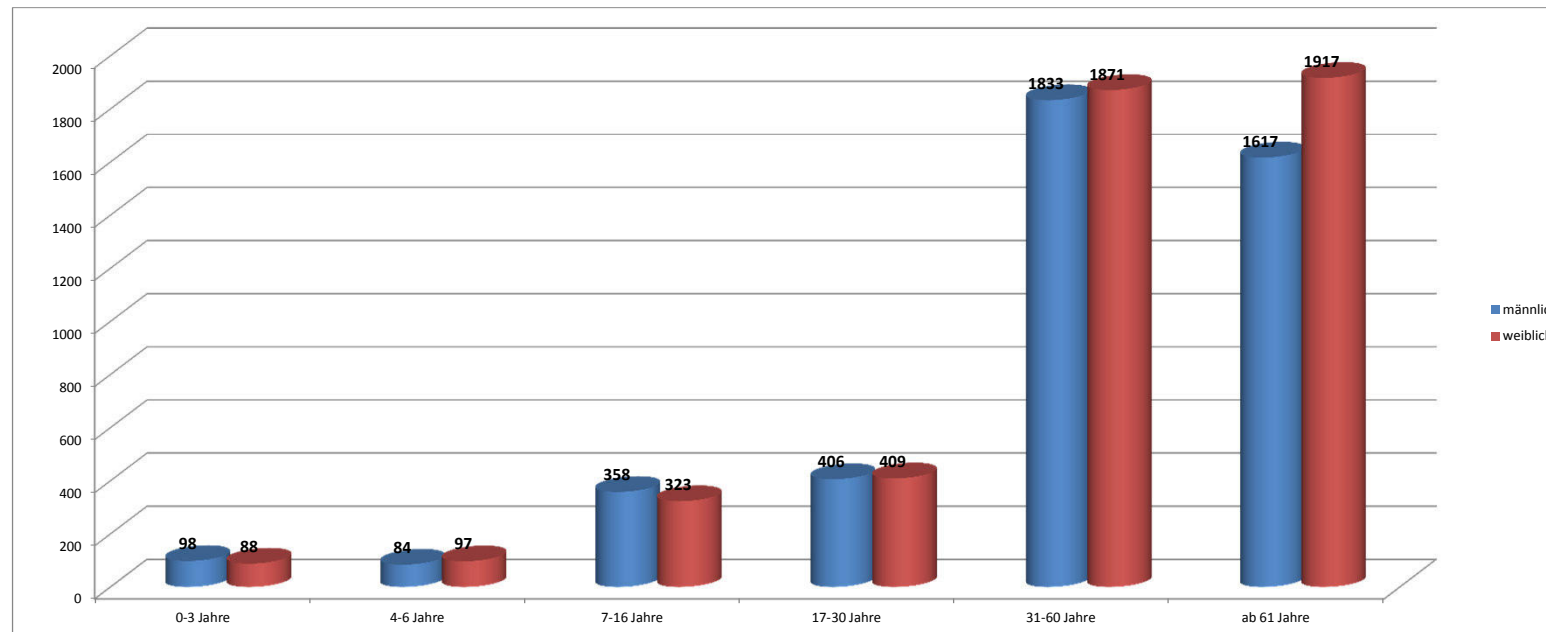
Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung

Einwohnerentwicklung



Lebensalterstruktur



Größe des Amtsgebietes

60,61 ha

Anzahl der gemeldeten Hunde

Gemeinde	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Karlshagen	170	188	161	169	160	160	162	171	172	158	173	173	178
Mölschow	111	114	114	98	98	86	86	84	90	88	74	78	85
Peenemünde	30	36	30	35	32	37	36	34	34	28	24	23	30
Trassenheide	79	88	81	75	63	55	58	55	57	57	54	53	55
Zinnowitz				190	178	186	179	159	163	174	167	174	181
Gesamt	390	426	386	567	531	524	521	503	516	505	492	501	529

Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord

Feuerwehr	2001		2003		2005		2007		2009		2011		2013		2014		2015		2016	
	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL
Peenemünde	2	4	4	3	7	2	1	3	2	1	3	8	9	5	4	5	8	4	4	5
Karlshagen	14	6	12	6	12	9	5	8	10	15	15	8	14	10	16	21	20	20	16	12
Trassenheide	27	1	10	1	9	1	6	2	11	2	13	14	14	9	20	18	28	10	30	17
Bannemin	7	1	7	4	7	1	5	3	5	3	1	3	6	1	13	20	18	7	16	3
Zinnowitz	30	16	22	16	16	26	14	10	21	9	36	18	22	16	27	28	31	33	29	26
Summe	80	28	55	30	51	39	31	26	49	30	68	51	65	41	80	92	105	74	95	63
Gesamt	108		85		90		57		79		119		106		172		179		158	

Anzahl der Gewerbebetriebe

Gemeinde	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Karlshagen	77	140	228	262	294	278	279	259	269	293	283	276	268	288
Mölschow	24	42	62	44	52	55	59	48	59	60	67	79	83	84
Peenemünde	14	46	63	70	74	79	78	83	75	78	75	76	78	78
Trassenheide	58	106	156	174	168	175	172	174	194	193	191	194	198	207
Zinnowitz		528	618	611	646	652	669	610	628	629	622	626	629	697
Gesamt	173	862	1127	1161	1234	1239	1257	1174	1225	1253	1238	1251	1256	1354

Dabei Verteilung des Gewerbesteueraufkommens

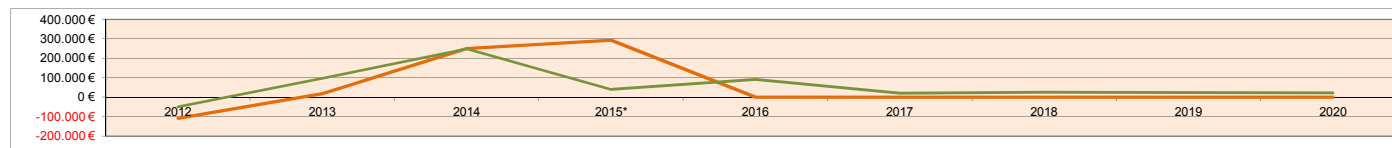
Anzahl Betriebe	in %	Zahlung Gewerbesteuer
1133	83,7%	keine Gewerbesteuer
34	2,5%	bis 1.000 €
135	10,0%	bis 10.000 €
50	3,7%	bis 100.000 €
2	0,1%	über 100.000 €

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Erträge und Einzahlungen	Rechnung			Plan					
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bezeichnung									
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.444.099,76 €	1.670.691,57 €	1.821.611,15 €	1.933.700,00 €	1.880.800,00 €	1.853.500,00 €	1.862.300,00 €	1.887.600,00 €	1.896.700,00 €
davon:									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	107,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (wie z. B. Benutzungsgebühren, Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte...)	102.333,43 €	115.445,22 €	133.684,05 €	114.700,00 €	118.500,00 €	125.200,00 €	125.200,00 €	125.200,00 €	125.200,00 €
privatrechtliche Leistungsentgelte (wie z. B. Mieten und Pachten)	4.387,44 €	4.487,44 €	4.387,44 €	4.400,00 €	4.400,00 €	4.700,00 €	4.700,00 €	4.700,00 €	4.700,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlage	27.012,71 €	32.990,56 €	35.591,95 €	24.600,00 €	25.600,00 €	25.100,00 €	25.100,00 €	25.100,00 €	25.100,00 €
Konzessionsabgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.551,20 €	67.841,85 €	74.035,25 €	67.100,00 €	6.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage (inv. SZW)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zins- und Finanzerträge (u.a. Dividenden)	9.965,01 €	8.732,64 €	12.406,81 €	6.000,00 €	3.000,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
Einzahlungen aus Sachanlagen	1.900,00 €	15,00 €	4.025,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00 €	0,00 €	800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen und Auszahlungen									
Bezeichnung									
Personalaufwendungen	1.395.195,39 €	1.627.926,95 €	1.485.482,54 €	1.660.000,00 €	1.596.400,00 €	1.574.600,00 €	1.600.500,00 €	1.619.400,00 €	1.630.400,00 €
Versorgungsaufwendungen	21.419,12 €	-26.224,03 €	16.238,26 €	109.700,00 €	25.000,00 €	44.900,00 €	45.100,00 €	45.300,00 €	46.000,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.261,73 €	160.971,06 €	138.565,70 €	158.100,00 €	164.000,00 €	148.700,00 €	140.100,00 €	140.600,00 €	140.800,00 €
Abschreibungen	47.052,35 €	43.646,29 €	50.041,61 €	45.400,00 €	52.600,00 €	38.100,00 €	42.100,00 €	40.000,00 €	38.700,00 €
Zuwendungen und Umlagen	4.894,07 €	5.059,38 €	4.407,38 €	3.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sonstige laufende Aufwendungen	183.035,29 €	219.984,40 €	258.688,45 €	284.300,00 €	307.800,00 €	308.300,00 €	295.600,00 €	303.400,00 €	301.900,00 €
Zins- und sonst. Finanzaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Investitionen	44.295,26 €	26.072,83 €	31.750,94 €	315.900,00 €	355.800,00 €	314.500,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €

Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge) & Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeiträge

	Rechnung			Plan					
	2012	2013	2014	2015*	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt	-107.546 €	18.651 €	250.033 €	293.191 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzhaushalt	-48.778 €	97.049 €	248.316 €	39.800 €	90.200 €	20.900 €	24.900 €	22.900 €	22.000 €



*vorläufig

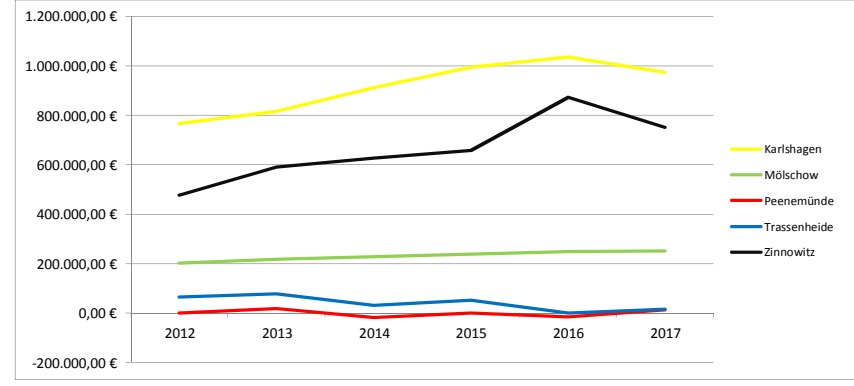
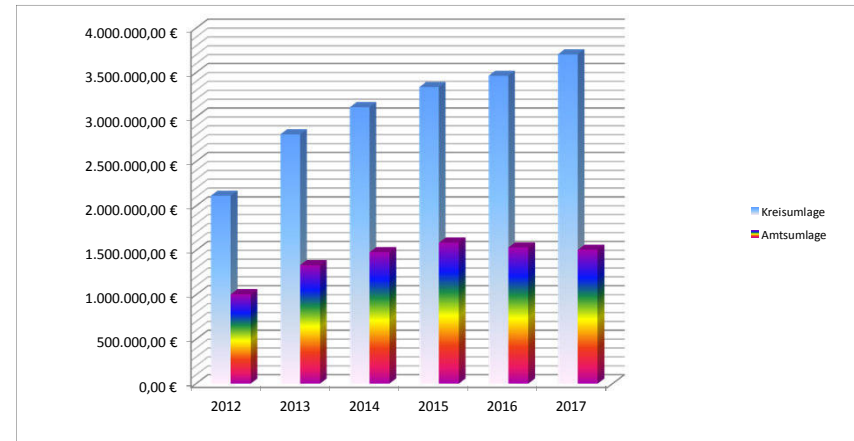
Entwicklung der Finanzsituationen

Kreisumlage						
	45,50%	47,00%	47,00%	47,00%	47,00%	47,00%
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	606.833,73 €	940.177,08 €	941.838,26 €	1.041.665,78 €	1.106.046,78 €	1.214.910,20 €
Mölschow	136.484,94 €	234.553,62 €	245.446,64 €	266.019,04 €	273.573,43 €	290.630,50 €
Peenemünde	159.686,76 €	106.030,96 €	142.531,49 €	111.596,99 €	146.494,94 €	106.092,97 €
Trassenheide	268.326,71 €	320.895,81 €	358.134,11 €	375.496,70 €	438.985,17 €	411.923,76 €
Zinnowitz	943.651,25 €	1.203.324,75 €	1.422.389,18 €	1.541.066,29 €	1.425.752,71 €	1.681.929,18 €
Summe	2.114.983,39 €	2.804.982,22 €	3.110.339,67 €	3.335.844,81 €	3.462.998,85 €	3.705.486,61 €

Amtsumlage						
	19,43%	21,90%	22,35%	22,35%	21,23%	19,10%
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	288.568,80 €	447.084,21 €	447.874,15 €	495.345,33 €	499.603,69 €	493.718,83 €
Mölschow	64.902,95 €	111.537,73 €	116.717,71 €	126.500,54 €	123.573,70 €	118.107,29 €
Peenemünde	75.936,15 €	50.421,10 €	67.778,27 €	53.067,93 €	66.172,08 €	43.114,38 €
Trassenheide	127.597,92 €	152.596,20 €	170.304,20 €	178.560,66 €	198.290,54 €	167.398,81 €
Zinnowitz	448.736,29 €	572.219,32 €	676.391,45 €	732.826,20 €	644.015,53 €	683.507,39 €
Summe	1.005.742,10 €	1.333.858,56 €	1.479.065,78 €	1.586.300,67 €	1.531.655,53 €	1.505.846,69 €

Umlagegrundzahlen						
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	1.291.135,59 €	2.000.376,76 €	2.003.911,19 €	2.216.310,18 €	2.353.291,03 €	2.584.915,32 €
Mölschow	290.393,49 €	499.050,26 €	522.226,89 €	565.997,96 €	582.071,12 €	618.362,76 €
Peenemünde	339.759,07 €	225.597,78 €	303.258,48 €	237.440,41 €	311.691,37 €	225.729,72 €
Trassenheide	570.907,90 €	682.757,05 €	761.987,47 €	798.929,14 €	934.011,01 €	876.433,54 €
Zinnowitz	2.007.768,62 €	2.560.265,42 €	3.026.359,96 €	3.278.864,45 €	3.033.516,41 €	3.578.572,72 €
Summe	4.499.964,67 €	5.968.047,27 €	6.617.743,98 €	7.097.542,14 €	7.214.580,94 €	7.884.014,06 €

Schlüsselzuweisungen						
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	765.952,31 €	816.792,89 €	912.018,05 €	994.471,72 €	1.036.162,97 €	974.071,62 €
Mölschow	200.787,88 €	218.203,19 €	226.496,41 €	238.006,25 €	247.593,10 €	252.168,18 €
Peenemünde	0,00 €	18.234,12 €	-18.499,00 €	0,00 €	-16.557,91 €	13.301,82 €
Trassenheide	65.791,90 €	76.437,77 €	30.054,75 €	50.766,58 €	0,00 €	14.142,47 €
Zinnowitz	475.500,10 €	590.872,26 €	627.153,77 €	656.823,15 €	874.258,52 €	750.573,22 €
Summe	1.508.032,19 €	1.720.540,23 €	1.777.223,98 €	1.940.067,70 €	2.141.456,69 €	2.004.257,31 €



2016

Gemeinden	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Schlüssel- zuweisung	Familien- leistungs- ausgleich	Amtsumlage 22,35000%	Kreisumlage 47,000%
Karlishagen	738.514,20 €	40.228,01 €	1.036.162,97 €	123.791,64 €	499.603,69 €	1.106.046,78 €
Mölschow	216.276,00 €	13.585,86 €	247.593,10 €	36.252,74 €	123.573,70 €	273.573,43 €
Peenemünde	50.893,20 €	10.898,89 €	-16.557,91 €	8.530,85 €	66.172,08 €	146.494,94 €
Trassenheide	265.320,00 €	49.008,22 €	0,00 €	44.473,62 €	198.290,54 €	438.985,17 €
Zinnowitz	905.706,00 €	177.203,88 €	874.258,52 €	151.816,76 €	644.015,53 €	1.425.752,71 €

2017

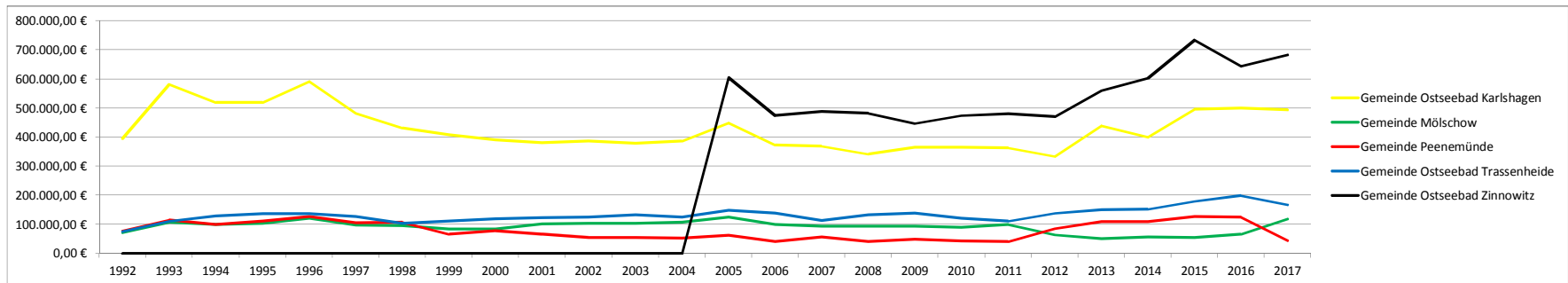
Gemeinden	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Schlüssel- zuweisung	Familien- leistungs- ausgleich	Amtsumlage 19,10000%	Kreisumlage 47,00%
Karlishagen	791.790,10 €	49.834,69 €	974.071,62 €	130.867,86 €	493.718,83 €	1.214.910,20 €
Mölschow	231.878,00 €	16.830,24 €	252.168,18 €	38.325,03 €	118.107,29 €	290.630,50 €
Peenemünde	54.564,60 €	13.501,61 €	13.301,82 €	9.018,49 €	43.114,38 €	106.092,97 €
Trassenheide	284.460,00 €	60.711,68 €	14.142,47 €	47.015,83 €	167.398,81 €	411.923,76 €
Zinnowitz	971.043,00 €	219.521,22 €	750.573,22 €	160.494,96 €	683.507,39 €	1.681.929,18 €

Veränderungen

	Erträge 2017	Erträge 2016	Differenz Erträge	Aufwendungen 2017	Aufwendungen 2016	Differenz Aufwendungen	Differenz Gesamtergebnis
Karlishagen	1.946.564,27 €	1.938.696,82 €	7.867,45 €	1.708.629,03 €	1.605.650,47 €	-102.978,56 €	-95.111,11 €
Mölschow	539.201,45 €	513.707,70 €	25.493,75 €	408.737,78 €	397.147,13 €	-11.590,66 €	13.903,09 €
Peenemünde	90.386,52 €	53.765,03 €	36.621,49 €	149.207,34 €	212.667,02 €	63.459,68 €	100.081,17 €
Trassenheide	406.329,98 €	358.801,84 €	47.528,14 €	579.322,57 €	637.275,71 €	57.953,14 €	105.481,28 €
Zinnowitz	2.101.632,40 €	2.108.985,16 €	-7.352,76 €	2.365.436,57 €	2.069.768,25 €	-295.668,32 €	-303.021,08 €

Entwicklung Amtsumlage

Jahr	Amt - gesamt	Gemeinde Ostseebad Karlshagen	Gemeinde Mölschow	Gemeinde Peenemünde	Gemeinde Ostseebad Trassenheide	Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
1992	621.066,00 €	396.861,00 €	71.422,00 €	77.634,00 €	75.149,00 €	-
1993	913.576,00 €	582.405,00 €	106.615,00 €	113.557,00 €	110.999,00 €	-
1994	846.086,00 €	519.920,00 €	98.738,00 €	99.246,00 €	128.182,00 €	-
1995	867.305,00 €	519.515,00 €	102.342,00 €	110.148,00 €	135.300,00 €	-
1996	975.493,00 €	591.625,00 €	120.253,00 €	126.813,00 €	136.802,00 €	-
dav. FVA	37.529,00 €	26.473,00 €	5.381,00 €	5.675,00 €	-	-
1997	810.142,00 €	482.659,00 €	96.073,00 €	105.582,00 €	125.828,00 €	-
dav. FVA	48.470,00 €	34.186,00 €	6.805,00 €	7.479,00 €	-	-
1998	733.448,00 €	430.282,00 €	94.142,00 €	106.698,00 €	102.326,00 €	-
dav. FVA	35.075,00 €	23.913,00 €	5.232,00 €	5.930,00 €	-	-
1999	668.258,00 €	408.292,00 €	83.766,00 €	65.757,00 €	110.443,00 €	-
2000	668.258,00 €	389.662,00 €	83.820,00 €	76.996,00 €	117.780,00 €	-
2001	668.258,00 €	379.517,00 €	101.375,00 €	65.997,00 €	121.369,00 €	-
2002	668.300,00 €	385.743,00 €	102.731,00 €	54.740,00 €	125.086,00 €	-
2003	668.300,00 €	379.251,00 €	103.152,00 €	54.099,00 €	131.798,00 €	-
2004	668.300,00 €	385.908,00 €	105.931,00 €	52.068,00 €	124.393,00 €	-
2005	1.388.000,00 €	448.840,00 €	123.772,00 €	61.050,00 €	148.383,00 €	605.955,00 €
2006	1.123.600,00 €	371.780,00 €	98.605,00 €	40.910,00 €	137.532,00 €	474.773,00 €
2007	1.116.713,74 €	368.087,27 €	92.759,24 €	55.386,96 €	112.814,93 €	487.665,34 €
2008	1.089.808,92 €	341.670,96 €	92.390,44 €	40.460,37 €	132.496,83 €	482.790,32 €
2009	1.090.395,06 €	364.149,01 €	93.067,49 €	48.807,62 €	137.375,66 €	446.995,28 €
2010	1.090.216,12 €	364.751,47 €	89.677,76 €	41.651,12 €	120.448,26 €	473.687,51 €
2011	1.090.258,00 €	362.029,48 €	98.386,71 €	39.913,31 €	110.660,98 €	479.267,52 €
2012	1.090.344,77 €	332.723,57 €	63.625,40 €	85.040,32 €	138.082,36 €	470.873,12 €
2013	1.307.002,35 €	438.082,51 €	49.405,91 €	109.292,01 €	149.523,79 €	560.698,13 €
2014	1.156.789,08 €	399.339,34 €	55.093,51 €	108.937,04 €	151.599,57 €	602.957,98 €
2015	1.587.963,09 €	495.587,43 €	53.149,83 €	126.538,86 €	178.765,54 €	733.921,43 €
2016	1.531.655,54 €	499.603,69 €	66.172,08 €	123.573,70 €	198.290,54 €	644.015,53 €
2017	1.505.846,69 €	493.718,83 €	118.107,29 €	43.114,38 €	167.398,81 €	683.507,39 €
Abrechnung 2014 in 2017	-161.138,35 €	-48.534,81 €	-12.684,76 €	-7.780,67 €	-18.704,63 €	-73.433,47 €
Netto-Umlage 2017	1.344.708,34 €	445.184,02 €	105.422,52 €	35.333,71 €	148.694,17 €	610.073,91 €
Mittelwert seit 1992		428.153,98 €	90.945,10 €	78.231,18 €	131.877,97 €	549.777,50 €



Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassenmittel zum 01.01.	821.299,66 €	1.153.423,95 €	887.823,95 €	594.223,95 €	609.123,95 €	622.023,95 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26 des FHH)	234.251,93 €	90.200,00 €	20.900,00 €	24.900,00 €	22.900,00 €	22.000,00 €
Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41 des FHH)	- 31.174,44 €	- 355.800,00 €	- 314.500,00 €	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Zeile 45 des FHH)	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Saldo aus durchlaufenden Geldern (Zeile 55 FHH)	129.046,80 €	- €	- €	- €	- €	- €
Kassenmittel zum 31.12.	1.153.423,95 €	887.823,95 €	594.223,95 €	609.123,95 €	622.023,95 €	634.023,95 €
Planung Kassenkredit:	218.000,00 €	214.000,00 €	211.000,00 €	212.000,00 €	215.000,00 €	216.000,00 €
geplanter Zinsaufwand:	500,00 €	500,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €

Begründung zur Höhe des Kassenkredits:

In diesem Jahr wird eingeschätzt, dass aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel die Inanspruchnahme eines Kassenkredits nur in Höhe des genehmigungsfreier Volumens notwendig wird. Auf eine Erläuterung kann daher verzichtet werden.

Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
Konto: 0112 - Software	0,00 €	23.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Migration Archikat 4.0		13.000,00 €						
Abschluss Umstellung Finanzsoftware		10.000,00 €						
Einführung DMS		15.000,00 €						
Konto: 0820 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	61.500,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
davon Hardware	0,00 €	21.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Scanner - Elektronischer Rechnungseingang		1.500,00 €						
Servertechnik		20.000,00 €						
davon Büroausstattung	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Möbel – Dachgeschossausbau		30.000,00 €						
Möbel – Ersatzbeschaffungen		10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €
Konto: 0570 - Amtsgebäude Zinnowitz	0,00 €	215.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erweiterung Dachgeschoss		215.000,00 €						
Summen	0,00 €	299.500,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €

Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Migration Archikat 4.0	0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	2.600,00 €
Abschluss Umstellung Finanzsoftware	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Einführung DMS	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Scanner - Elektronischer Rechnungseingang	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €	0,00 €	300,00 €
Servertechnik	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Möbel – Dachgeschossausbau	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Möbel – Ersatzbeschaffungen	0,00 €	666,67 €	0,00 €	666,67 €	0,00 €	666,67 €	0,00 €	666,67 €
Erweiterung Dachgeschoss	0,00 €	6.274,47 €	0,00 €	6.274,47 €	0,00 €	6.374,47 €	0,00 €	6.374,47 €
Summen	0,00 €	20.841,13 €	0,00 €	20.841,13 €	0,00 €	20.941,13 €	0,00 €	20.941,13 €

Auswirkungen auf den Finanzhaushalt

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
Migration Archikat 4.0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschluss Umstellung Finanzsoftware	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einführung DMS	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Scanner - Elektronischer Rechnungseingang	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Servertechnik	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Möbel – Dachgeschossausbau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Möbel – Ersatzbeschaffungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erweiterung Dachgeschoss	0,00 €	1.700,00 €	0,00 €	1.700,00 €	0,00 €	1.800,00 €	0,00 €	1.800,00 €
Summen	0,00 €	1.700,00 €	0,00 €	1.700,00 €	0,00 €	1.800,00 €	0,00 €	1.800,00 €

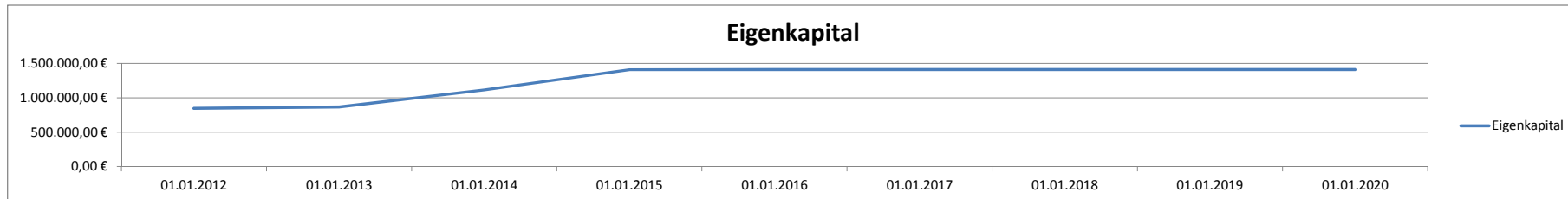
Die Auswirkungen sind in sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt über den Finanzplanungszeitraum im Rahmen der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt

Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklagen

Das Amt weist ein positives Eigenkapital aus. Durch den Ausgleich der Ergebnisrechnung in den Folgejahren über die Amtsumlage bleibt das Eigenkapital stabil. Insofern wird über die Amtsumlage der Eigenkapitalverzehr reguliert. Das positive Ergebnis für 2016 wird durch die Jahresabschlussbuchungen noch relativiert. Weiter wird sich das Jahresergebnis 2015 gegenüber der Planung nochmals verbessern, sodass nach Abschluss der Jahresrechnungen auch Ausschüttungen an die Gemeinden erfolgen können. Neue Fehlbeträge entstehen durch die Kostendeckung nicht mehr.

Da das Jahresergebnis im Amt stets ausgeglichen ist, erfolgen keine Entnahmen aus der allgemeinen Kapitalrücklage

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapital	847.554,85 €	866.206,23 €	1.116.239,63 €	1.409.430,33 €	1.409.430,33 €	1.409.430,33 €	1.409.430,33 €	1.409.430,33 €	1.409.430,33 €
<i>davon</i>									
Allgemeine Kapitalrücklage	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €	955.101,28 €
Investive Schlüsselzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	-107.546,43 €	18.651,38 €	250.033,40 €	293.190,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	-107.546,43 €	-88.895,05 €	161.138,35 €	454.329,05 €	454.329,05 €	454.329,05 €	454.329,05 €	454.329,05 €
Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Sonderposten bestehen im Amt nicht. Ergo entfällt hierzu die Darstellung.

Freiwillige Aufwendungen

Produkt	Konto	Bez.	Pr.Bez	Rechnung			Plan					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11101	56390000	Partnerschaften	Amtsausschuss	1.034 €	1.432 €	297 €	1.500 €	4.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
11101	54159000	Zuwendung Präventionsrat Insel Usedom	Amtsausschuss	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
11101	56920000	Verfügungsmittel	Amtsausschuss	499 €	173 €	435 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
11101	56930000	Repräsentationen	Amtsausschuss	1.133 €	2.254 €	2.716 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
11102	56390000	Sonstiges (früher Verfügungsmittel)	Verwaltungsleitung	162 €	184 €	72 €	800 €	800 €	600 €	600 €	600 €	600 €
12600	56930000	Repräsentationen	Brandschutz	503 €	402 €	595 €	500 €	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €
28100	54159000	Zuschuss Usedomer Musikfestival	Heimat- und Kulturpflege	3.300 €	3.300 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
			Summe	6.630 €	7.745 €	7.615 €	10.500 €	13.100 €	11.900 €	11.900 €	11.900 €	11.900 €
			<i>Anteil an den ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>0,36%</i>	<i>0,38%</i>	<i>0,39%</i>	<i>0,46%</i>	<i>0,61%</i>	<i>0,56%</i>	<i>0,56%</i>	<i>0,55%</i>	<i>0,55%</i>
			Freiwillige Aufwendungen pro Einwohner	0,74 €	0,86 €	0,84 €	1,15 €	1,44 €	1,31 €	1,31 €	1,31 €	1,31 €

Freiwillige Auszahlungen

Die freiwilligen Auszahlungen sind analog zu den oben genannten Aufwendungen geplant.

Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen

Im Amt werden keine Zuwendungen an Fraktionen gegeben.

Übersicht über Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Das Amt hat keine derartigen Rechtsgeschäfte abgeschlossen. Insofern entfällt die Aufstellung hierzu

Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung

Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 I GemHVO sind innerhalb eines Teilergebnishaushaltes die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Hiermit werden davon folgende Produktsachkonten ausgenommen und bilden die folgenden Deckungskreise:

Deckungskreis	Bezeichnung	Produkte	betroffene Konten
50	Personal	alle mit Personalaufwendungen	KG 50, 51
53	Abschreibungen	alle mit Abschreibungen	KG 53
126	Feuerwehr	12600	alle zum Produkt gehörenden Konten

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Gemäß §14 III GemHVO werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gemäß §14 IV GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Zweckbindung

Nach § 13 II GemHVO werden Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei sachlich engem Zusammenhang zur Deckung von Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet.

Der sachlich enge Zusammenhang wird durch den gleichen Produktbereich in einem Teilhaushalt definiert.

Darüber hinaus besteht ein enger sachlicher Zusammenhang zwischen Erträgen aus der Auflösung aus Sonderposten und den Abschreibungen.

§ 1 Abs. 2 Nr. 11 Gemeindehaushaltsverordnung

Anlage gemäß Nr: III, 2a des Innenministeriums zum Haushaltserlass 2007

Unternehmen	Anteile in %	anteiliges Stammkapital	Gesamtkapital	Geplante Kreditaufnahme/ GV-Beschluss erforderlich und erfolgt (Beteiligung ab 50 v. H., kom. EB)?	Erwartetes Jahresergebnis 2017 (Euro)	Bei Gewinnerzielung Abführung an den Haushalt geplant ?	Gründe, die trotz Gewinnerzielungsabsicht gegen eine Ertragsabführung sprechen.	Bei Zuschussbedarf, Darlegung der Gründe, die für die Aufrechterhaltung des Unternehmens sprechen.	Bestehen Rationalisierungspotentiale?	Wie soll auf bestehende Rationalisierungspotentiale reagiert werden?
keine										
<i>Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden</i>										
Zweckverband E-Gouvernement Mecklenburg-Vorpommern										